

## Vortrag Dirk Pohlmann am 16.09.21 zu Fake News

22 ZuhörerInnen kamen zu dem **Vortrag über „Fake News“**, den der Investigativ-Journalist Dirk Pohlmann am 16.9. im Naturfreundehaus Steinbergle gehalten hat. In ihrer Einleitung erinnerte Annette Groth an ihre erste Begegnung mit Pohlmann, der sie damals auf ihren negativen Eintrag bei wikipedia hinwies. Pohlmann erläuterte, dass insbesondere bekannte Menschen, die sich kritisch zur israelischen Besatzungspolitik äußern, negativ, oft auch mit dem Zusatz antisemitisch bei wikipedia erschienen. Das trifft auch auf Jüdinnen und Juden zu wie z.B. Nirit Sommerfeld, eine bekannte Sängerin und Künstlerin aus München, und Rolf Verleger, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Zentralrates der Juden, sie als Antisemiten zu bezeichnen, sei besonders perfide. Da in wikipedia vorwiegend Menschen unter Pseudonym schreiben, ist es sehr schwierig, wikipedia Autoren und Autorinnen zu identifizieren. In mühseliger Investigativarbeit ist es Pohlmann und seinem Mitstreiter Markus Fiedler gelungen, den Autor „Feliks“ zu enttarnen. Er war im Landesvorstand der Linken in Bayern, ist konvertierter Jude und war als Soldat bei einer israelischen Armeeeinheit, obwohl er in Deutschland den Kriegsdienst verweigert hatte. Pohlmann betonte, dass wikipedia kein neutrales Medium ist und dass man sehr vorsichtig und kritisch mit den dort publizierten Informationen umgehen muss. Nur 200 AutorInnen würden 80% der Texte verfassen, mehrere Tausend schrieben die restlichen 20%.

Sehr detailliert beschrieb Pohlmann die Hintergründe des Abschusses des koreanischen Zivilflugzeugs K 007 am 1. September 1983 durch die Sowjets. Ein vom japanischen Außenministerium freigegebenes Dokument, bestätigt Pohlmanns Rechercheergebnisse, dass die Sowjets die Passagiermaschine mit einem US-Spionageflugzeug verwechselten. Die Passagiermaschine befand sich laut Pohlmann über einem hochsensiblen militärischen Sperrgebiet und bewegte sich ausgerechnet über einer Region mit Militärinstallationen, die zur strategischen Abschreckung der Sowjetunion gehörten. Der den Abschussbefehl ausführende russische Jagdpilot beteuerte, dass die Piloten nicht auf Warnschüsse reagiert hätten und hielt es für einen US-Spionageflieger des Typs RC-135.

Auch die Merkwürdigkeiten um die angeblich sowjetischen U-Boote, die Anfang der 80er Jahre erfolglos von den Skandinaviern in schwedischen Gewässern gejagt wurden, erörterte Pohlmann anhand vieler geographischer Schaubilder detailliert. Seine Schlussfolgerung: es ging um die Diskreditierung der Regierung Olof Palme und ihrer Initiative für ein nuklearwaffenfreies Nordeuropa, das etliche hohe schwedische Offiziere, die britische Thatcher-Administration und Ronald Reagan verhindern wollten. Einiges deutet darauf hin, dass Olof Palme in diesem Zusammenhang ermordet wurde. Bis heute ist der Mörder/sind die Mörder von Palme nie gefasst oder identifiziert worden.

Nur kurz seien hier die Giftgasangriffe auf Zivilisten in Syrien erwähnt, die angeblich von dem Regime Assad begangen wurde, obwohl es schon damals viele Hinweise gab, die das bestritten. Tatsächlich habe sich die BBC kürzlich für ihre falsche Berichterstattung über diese Giftgaseinsätze entschuldigt, weil sie definitiv nicht von Assads Soldaten begangen wurden.

Detailliert enthüllte Pohlmann auch den belarussischen Aktivist, Blogger und angeblichen Journalisten Roman Protassewitsch, der vor kurzem inhaftiert wurde. Pohlmann zeigte Fotos von seinen Tattoos, der Protassewitsch als ausgewiesenen Nazi ausweist. Auf seinem Rücken hat er ein Bild von Auschwitz, etliche Hitler Symbole und ein Bild eines bekannten deutschen Nazi Verbrechers. Darüber wurde aber in den Medien nie informiert.

Auf die Frage eines Zuhörers, wie man fake news erkennt, antwortete Pohlmann, dass es nicht einfach sei, aber dass man viele Quellen, auch alternative Medien wie die Nachdenkseiten und Multipolar lesen sollte, um sich umfassend zu informieren. Er wies darauf hin, dass die besten US-Journalisten inzwischen bei alternativen Medien seien, weil die etablierten Medien zu Sprachrohren der Regierung mutiert seien und in ihrem Sinne informierten.

Von den angeblichen Massenvernichtungswaffen Saddam Husseins, die einen Angriffskrieg begründeten, bis zu der angeblichen Vergewaltigung einer deutsch-russischen Jugendlichen durch einen Flüchtling, die Menschen gegen Flüchtlinge aufstachelte. Fake news sind Propagandamittel, die meistens einem politischen Zweck dienen, der mit der schlichten Wahrheit offenbar nicht erreicht wird. Sie sind meistens spektakulär und dienen der Skandalisierung. Wir müssen daher solche Informationen stets hinterfragen.